



**LANDESKRANKENHAUS BLUDENZ
JAHRESBERICHT 2016
ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN**

Leiter: Prim. Dr. Dietmar Striberski

Sekretariat: Katzbauer Michaela

Website: www.lkhz.at/innere_medizin

PERSONALBESETZUNG ZUM 31.12.2016

Fachärzte: OA Dr. Andreas Schnetzer, geschäftsführender Oberarzt
Gastroenterologie u. Hepatologie, Intensivmed., Geriatrie
OA Dr. Othmar Thurnes – Fachbereichsleiter Onkologie
Hämatologie /Onkologie
OA Dr. Lothar Boso – Fachbereichsleiter Rheumatologie/
Immunologie
OA Dr. Hans Stephan - Hämatologie/Onkologie
OA Dr. Christian Meyer-Borchert – Gastroenterologie
und Hepatologie
OA Dr. Phillip Reiser - Gastroenterologie und Hepatologie
OA Dr. Phillip Gretler – Internistische Intensivmedizin
OA Dr. Sascha Nassri – Internistische Intensivmedizin

Assistenzärzte: Dr. Peter Holzmann
Dr. Caroline Dügler
Dr. Christoph Mayerhofer
Dr. Ulrich Wüstner
Dr. Barbara Graffer

Stations-/ Sekundärärzte: Dr. Thomas Haueis
Dr. Oliva Schnetzer
Dr. Anja Sponring
Dr. Christine Walch
Dr. Gertraud Martin

Turnusärzte: 5

Pflege:
Bereichsleitung: DGKP Putz Astrid
Stationsleitung:
○ Interne I: DGKP Strasser Karin
○ Interne II: DGKP Karola Muther
○ Interne III: DGKP Markus Naier



BERICHT

Im Berichtsjahr haben sich einige bedeutsame Weiterentwicklungen an unserer Abteilung ergeben, wodurch die Qualität der Versorgung weiter verbessert werden konnte:

Die drei definierten Fachschwerpunkte: Gastroenterologie und Hepatologie, Hämatologie/Onkologie und Rheumatologie/Immunologie wurden weiter strukturiert und ausgebaut. In diesen Subdisziplinen ist nun jeweils die Ausbildung zum entsprechenden Additivfacharzt möglich. Die diesen Fachgebieten zugeordneten Spezialambulanzen verbessern nachhaltig die Qualität der entsprechenden Patientenbetreuung auf höchstem Niveau. Besonders die Rheumaambulanz (fachliche Leitung OA Dr. Lothar Boso) ist stark frequentiert und besitzt überregionale Bedeutung.

Sehr erfreulich ist weiters die Entwicklung unserer interdisziplinären Intensivstation, die internistischerseits weiterhin in bewährter Qualität von Herrn OA Dr. Andreas Schnetzer geleitet wird. Ihm zur Seite stehen OA Dr. S. Nassri, OA Dr. P. Gretler sowie OA Dr. P. Reiser als erfahrene Fachärzte. Die Zusammenarbeit mit der Leiterin der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin, Frau Primaria Dr. R. Krumpholz, und ihrem Team ist absolut team- und patientenorientiert, wodurch eindrucksvolle Erfolge erzielt werden konnten. Eine Einstufung als ICU I wäre nun höchst an der Zeit und würde die erbrachten Leistungen besser und objektiver widerspiegeln.

Weiterhin finden regelmäßig die von OA Dr. Schnetzer und OA Dr. Gretler organisierten und betreuten Reanimationsausbildungen im Rahmen des ERC (European Resuscitation Council) und des ARC (Austrian Resuscitation Council) statt, die überregionale Bedeutung erlangt haben. Voraussetzung hierfür war für beide Kollegen die Absolvierung einer entsprechenden Spezialausbildung im Rahmen des ERC.

Weitere Versorgungsschwerpunkte:

Die internistische Akut- und Basisversorgung für ein Einzugsgebiet von 70.000 bis 120.000 (je nach Saison) Einwohnern stellt weiterhin die anspruchsvolle Hauptaufgabe unserer Abteilung dar. Auch in diesem Berichtsjahr musste festgestellt werden, dass eine weitere starke Zunahme (bis zu 12,5%!) der ambulant zu betreuenden Patienten zu beobachten war. Der damit verbundene Arbeitsaufwand für die Dienstmannschaft ist besonders am Wochenende enorm und zwingt dazu, gerade an den Wochenenden mehr Ärzte für diesen Bereich abzustellen. Ein neu organisiertes Ambulanzkonzept (z.B. Manchester Triage System – MTC) soll in diesem Bereich für weitere Effektivitäts- und Qualitätssteigerungen sorgen.

Gastroenterologie und Hepatologie, internistische Onkologie und Rheumatologie sind auch weiterhin überregionale Schwerpunkte an unserer Abteilung. Zunehmende Behandlungszahlen vor allem in den Bereichen Endoskopie und Onkologie) und immer komplexer werdende diagnostische und therapeutische Verfahren (z.B. interventionelle ERCP) dokumentieren eindrucksvoll die auch im vergangenen Jahr erzielte Leistungs- und Qualitätssteigerung.

Wichtige Entwicklungen, Ausblick:

Im laufenden Jahr soll nun weiterhin möglichst konsequent die Organisation einer Notfallaufnahme-Einheit vorangetrieben werden. Eine zentrale Bettenzuteilung bereits im Bereich der Aufnahmeambulanz soll zu einer Entlastung der Stationen führen. Auch weiterhin wird es notwendig sein, sich durch Strukturmaßnahmen auf die kommende Pensionierungswelle im niedergelassenen Bereich in unserem Bezirk vorzubereiten. Trotz aller Bemühungen wird es weiterhin zu einer starken Zunahme der Belastung unserer Spitalsambulanz kommen.



Alle an der Abteilung in so ausgezeichnete Qualität erbrachten Leistungen wären ohne das selbstlose Engagement des gesamten Teams völlig unmöglich. Ich möchte mich auf diesem Wege ausnahmslos bei allen Mitarbeitern sehr herzlich bedanken!

Prim. Dr. Dietmar Striberski

Fachambulanzen:

Herzinsuffizienzambulanz, Gastroenterologisch/Hepatologische Ambulanz, Rheumaambulanz, Hämatologisch/Onkologische Ambulanz, Diabetesambulanz

STATISTIKEN

Patientenstatistik

Bettenanzahl:	68 (inkl. 4 Betten IMCU)
Gesamtauslastung 2016:	88%
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2016:	3.6 Tage
Anzahl stationärer Aufnahmen:	4.507
Ambulanzkontakte:	8.355 (+12,5%!)

Endoskopien:

Gastroskopien	865
Koloskopien	509
Bronchoskopien	22
ERCP	30
PEG-Sonden	6

Sonographien:

Oberbauchsonographien	3.715
Echocardiographien	2.311
Gefäßduplex-/duplex:	1.421
TEE	201
Phlebasonographien:	198
Lungen- und Pleurasonographien:	254
